



# Merkblatt

## Die Durchführung von Brandsicherheitswachen

### 1. Allgemeines

Öffentliche Veranstaltungen und der Brandschutzdienst sind durch das Landesgesetz vom 13. Mai 1992 Nr. 13 „*Bestimmungen über öffentliche Veranstaltungen*“ und das Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Januar 2017 Nr. 1 „*Durchführungsverordnung betreffend öffentliche Veranstaltungs- und Unterhaltungslokale und –orte*“. Wichtige Auszüge liegen diesem Merkblatt bei.

Brandsicherheitswachen der Feuerwehr werden bei Veranstaltungen, in denen eine größere Gefahr nicht auszuschließen ist, von der genehmigenden Behörde (= in der Regel die zuständige Gemeinde) angeordnet oder können vom Veranstalter angefordert werden. Die Brandsicherheitswache wird in der Regel von der örtlich zuständigen Feuerwehr gestellt.

Aufgaben der Brandsicherheitswache sind:

- Panik verhindern
- geordnete Räumung des Versammlungsortes,
- Brandbekämpfung durchführen,
- Feuerwehrkräfte nachfordern.

### 2. Stärke der Brandsicherheitswache

Die Stärke der Brandsicherheitswache wird in der Regel vom Gemeindetechniker auf Vorschlag der Feuerwehr festgelegt; sie muss aus mindestens 2 Personen bestehen. Für verschiedene Veranstaltungen ist der Mindestumfang festgelegt (vgl. Anlage B des Dekretes des Landeshauptmanns vom 27. Januar 2017 Nr. 1). Wachführer ist grundsätzlich mindestens ein Gruppenkommandant.

### 3. Ausrüstung

Die Brandsicherheitswache trägt Uniform; Schutzausrüstung ist bereitzuhalten. Ferner sind erforderlich ein Handscheinwerfer je Posten, ausreichende Anzahl an Handsprechfunkgeräten. Weiteres Einsatzgerät wird fallweise vom Kommandant festgelegt.

### 4. Fernmeldeverbindungen

Die Brandsicherheitswache muss eine Nachrichtenverbindung (Telefon oder Funk) zur Landesnotrufzentrale oder einer ständig besetzten Zentrale haben. Ist keine Telefonverbindung möglich, muss das Gerätehaus während der Veranstaltung besetzt und über Funk erreichbar sein.

Bei Beginn der Brandsicherheitswache ist die Funktion der Nachrichtenverbindung nach außen zu überprüfen.



## **5. Beginn der Brandsicherheitswache**

Die Wache muss in der Regel mindestens eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung am Veranstaltungsort sein. Sie hat sich mit dem Veranstalter bzw. dessen Beauftragten in Verbindung zu setzen.

## **6. Aufgaben vor Beginn der Vorstellung**

Der Veranstalter muss der Feuerwehr einen Übersichtsplan und Unterlagen zur Verfügung stellen, aus denen die genehmigte Besucherzahl, evtl. Vorschriften oder Beschränkungen von Seiten der Behörde, welche die Bewilligung erteilt hat hervorgehen (vgl. Anlage B des Dekretes des Landeshauptmanns vom 27. Januar 2017 Nr. 1).

Die Wache macht sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und lässt sich die Sicherheitseinrichtungen, Feuerlöscher usw. zeigen.

Die Wache hat insbesondere festzustellen:

- Werden die notwendigen Feuerwehrezufahrten freigehalten?
- Sind zwischen Tischen oder Einrichtungen genügend und ausreichend große Flucht- und Rettungswege?
- Sind die Flucht- und Rettungswege (einschließlich der Ausgänge und Notausgänge) bezeichnet, geöffnet und begehbar?
- Ist die Notbeleuchtung betriebsbereit (eingeschaltet)?
- Lage und Einsatzbereitschaft der Feuerlöscher und Wandhydranten.
- Lage und Art der Stromverteilung, Flüssiggasanlagen, Koch- und Grillgeräte.
- Wird die genehmigte Besucherzahl eingehalten?

Falls Sicherheitsmängel festgestellt werden und es nicht möglich ist diese vor Veranstaltungsbeginn zu beseitigen, müssen diese dem Bürgermeister bzw. den Polizeibehörden zum Erlass von Maßnahmen bzw. zwecks Anordnung der Einstellung der Veranstaltung gemeldet werden.

## **7. Aufgaben während der Veranstaltung**

- Während der Veranstaltung dürfen die Wachposten die ihnen zugewiesenen Plätze nur in dringenden Fällen oder bei Gefahr verlassen.
- den Ablauf der Veranstaltung sorgfältig beobachten
- Vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahmen beachten, insbesondere bei feuergefährlichen Handlungen
- Vorgeschriebene Kontrollgänge durchführen
- Während der Pausen oder bei Umbauten auf der Bühne besonders auf die Einhaltung eines evtl. Rauchverbots achten, die Flucht- und Rettungswege kontrollieren und darauf achten, dass die Sicherheitseinrichtungen (z.B. auch Feuerlöscher) frei zugänglich bleiben.



## **8. Aufgaben bei einem Brand oder sonstiger Gefahr**

- Wird Brandrauch, Rauchentwicklung oder ein Entstehungsbrand wahrgenommen, so muss jeder Wachposten selbständig sofort:
  - soweit vorhanden, den nächsten Brandmelder betätigen oder auf andere Weise die Feuerwehr-Alarmzentrale benachrichtigen (Telefon, Funk),
  - die Beobachtung dem Wachführer melden,
  - die Ursache des Brandgeruchs oder der Rauchentwicklung ermitteln,
  - einen Entstehungsbrand möglichst löschen,
  - ggf. Rettungs- und weitere Hilfsmaßnahmen einleiten.
- Auf Anordnung des Wachführers
  - Schutzvorhang schließen, Regenanlage oder Berieselungsanlage betätigen
  - die Feuerwehralarmzentrale telefonisch oder über Funk über die genaue Brandstelle bzw. Schadensstelle (Anfahrt) und den Schadenumfang informieren,
  - anrückende Kräfte einweisen,
  - Brandbekämpfung mit vorhandenen Löschleinrichtungen aufnehmen (z.B. mit Feuerlöscher oder Wandhydrant),
  - Räumung des Zuschauerraums überwachen.

## **9. Aufgaben nach der Veranstaltung**

- Schlussrundgang durchführen, dabei werden die Feuerschutzabschlüsse (müssen geschlossen sein) und die ggf. in einem Wachraum verbleibende Ausrüstung überprüft.
- Über die Brandsicherheitswache ist ein Bericht (vgl. Formulare) anzufertigen in den besondere Vorkommnisse, Beanstandungen oder Mängel einzutragen sind.
- Das Ende der Sicherheitswache bestimmt der Wachführer, in der Regel endet sie 30 Minuten nach dem Ende der Veranstaltung, aber nicht, bevor alle Besucher die Veranstaltung verlassen haben.

## **10. Verrechnung**

Der Brandsicherheitsdienst wird dem Veranstalter grundsätzlich gemäß den festgelegten Tarifen verrechnet.

### Anlagen:

- Auszüge aus dem Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Januar 2017 Nr. 1  
„Durchführungsverordnung betreffend öffentliche Veranstaltungs- und Unterhaltungslokale und –orte“:
  - X. Abschnitt – Brandschutz und Überwachungsdienst
  - Anlage B – Brandsicherheitswache der Feuerwehr
- Formular „Bericht Brandsicherheitswache“

## **X. ABSCHNITT BRANDSCHUTZ- UND ÜBERWACHUNGSDIENST**

### **I. TEIL Brandschutzdienst**

#### **Art. 110 *Brandsicherheitswache***

1. Die Brandsicherheitswache der Feuerwehr, deren Kosten zu Lasten des Inhabers gehen, ist während der gesamten Dauer der Veranstaltung oder Unterhaltung vorgeschrieben, wenn die Tätigkeit an folgenden Orten stattfindet:

- a) Zeltstrukturen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen,
- b) Theaterhäuser mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen und Freilichttheater mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2.000 Plätzen,
- c) Säle mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.000 Plätzen, in welchen Konferenzen, Konzerte und Ähnliches dargeboten wird,
- d) Sportanlagen im Freien mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Plätzen, auch wenn diese gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden,
- e) Sporthallen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 4.000 Plätzen, auch wenn diese gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden,
- f) Gebäude und Räumlichkeiten mit einer Bruttofläche von mehr als 2.000 m<sup>2</sup>, in welchen auch nur gelegentlich Ausstellungen oder Schaustellungen abgehalten werden,
- g) Messen und Messegelände mit einer Bruttofläche von mehr als 4.000 m<sup>2</sup>, falls überdacht, und 10.000 m<sup>2</sup>, falls im Freien untergebracht,
- h) Lokale mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.500 Personen, in welchen Tanzunterhaltungen stattfinden,
- i) öffentliche oder öffentlich zugängliche Orte und Areale im Freien, wo gelegentlich Veranstaltungen oder Unterhaltungen mit einem Besucherstrom von mehr als 10.000 Personen stattfinden.

2. Die Brandsicherheitswache kann vom Techniker, auf Hinweis der örtlich zuständigen Feuerwehr, auch für öffentliche Veranstaltungs- und Unterhaltungstätigkeiten an Orten mit weniger

## **CAPO X SERVIZIO ANTINCENDIO E SERVIZIO DI SORVEGLIANZA**

### **SEZIONE I Servizio antincendio**

#### **Art. 110 *Servizio di vigilanza antincendio***

1. Il servizio di vigilanza antincendio dei vigili del fuoco, i cui costi sono a carico dell'esercente, è obbligatorio, per l'intera durata dello spettacolo o del trattenimento, per le attività svolte in:

- a) strutture tenda con capienza superiore a 500 posti;
- b) teatri al chiuso con capienza superiore a 500 posti e teatri all'aperto con capienza superiore a 2.000 posti;
- c) sale pubbliche di audizione in cui si tengono conferenze, concerti e simili con capienza superiore a 1.000 posti;
- d) impianti sportivi all'aperto con capienza superiore a 10.000 posti, anche quando gli stessi vengono occasionalmente utilizzati per manifestazioni diverse da quelle sportive;
- e) impianti sportivi al chiuso con capienza superiore a 4.000 posti, anche quando gli stessi occasionalmente vengono utilizzati per manifestazioni diverse da quelle sportive;
- f) edifici e locali posti al chiuso, ove si svolgono anche occasionalmente mostre o esposizioni, con superficie lorda superiore a 2.000 mq;
- g) fiere e quartieri fieristici con superficie lorda superiore a 4.000 mq, se al chiuso, e a 10.000 mq, se all'aperto;
- h) locali ove si svolgono trattenimenti danzanti con capienza superiore a 1.500 persone;
- i) luoghi e aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, ove occasionalmente si presentano spettacoli o trattenimenti con afflusso di oltre 10.000 persone.

2. Il servizio di vigilanza antincendio potrà essere prescritto dal tecnico, su segnalazione dei vigili del fuoco competenti per territorio, anche per attività di pubblico spettacolo o trattenimento svolte

Fassungsvermögen oder Fläche als in Absatz 1 angegeben vorgeschrieben werden, falls dies aufgrund des Standorts, der Begebenheiten des Geländes oder anderer einschneidender Umstände im Interesse der öffentlichen Sicherheit unentbehrlich ist.

3. Die Brandsicherheitswache der Feuerwehr ist durch die Bestimmungen laut Anlage B geregelt.

#### Art. 111 *Brandkontrolldienst*

1. Bei öffentlichen Veranstaltungs- und Unterhaltungslokalen und -orten, für welche die obligatorische Brandsicherheitswache der Feuerwehr nicht vorgeschrieben ist, muss der Betreiber auf jeden Fall gewährleisten, dass während der Tätigkeit geeignetes Personal anwesend ist, um im Brandfall Erstmaßnahmen ergreifen zu können. Der Brandkontrolldienst muss von mindestens zwei Personen gewährleistet sein, die eine Befähigung gemäß den geltenden Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen besitzen. Bei öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten und Arealen im Freien, wo gelegentlich Veranstaltungen oder Unterhaltungen mit einem Besucherstrom von mehr als 5.000 Personen stattfinden, muss der Dienst von mindestens vier Personen gewährleistet sein.

2. Für alle öffentlichen Veranstaltungs- und Unterhaltungsorte, unabhängig vom Fassungsvermögen, und für öffentliche Veranstaltungs- und Unterhaltungslokale mit einem Fassungsvermögen von bis zu hundert Personen können Personen mit dem Dienst betraut werden, welche den Brandschutzkurs für niedriges Risiko besucht haben. Für den Dienst in Veranstaltungs- und Unterhaltungslokalen mit einem Fassungsvermögen von über 100 Personen muss der Besuch des Brandschutzkurses für mittleres Risiko nachgewiesen werden.

#### Art. 112 *Akustische Alarmanlage*

1. Öffentliche Veranstaltungs- und Unterhaltungslokale müssen mit einer akustischen Alarmanlage ausgestattet sein.

in ambienti di capienza o superficie inferiore a quelle indicate nel comma 1, quando l'ubicazione, le caratteristiche ambientali o altri fattori rilevanti lo facciano ritenere indispensabile nell'interesse della pubblica sicurezza.

3. Il servizio di vigilanza antincendio dei vigili del fuoco è disciplinato dalle disposizioni di cui all'allegato B.

#### Art. 111 *Servizio di presidio antincendio*

1. Nei locali e luoghi di pubblico spettacolo e trattenimento ove non sia prescritto il servizio obbligatorio di vigilanza dei vigili del fuoco, il gestore dovrà provvedere a garantire, durante l'attività, la presenza di idoneo personale per i primi e più urgenti interventi in caso di incendio. Il servizio di presidio antincendio dovrà essere garantito da almeno due persone in possesso di abilitazione ai sensi della normativa vigente in materia di tutela della salute e della sicurezza nei luoghi di lavoro. Nei luoghi e nelle aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, ove occasionalmente si presentano spettacoli o trattenimenti con afflusso di oltre 5.000 persone, il servizio dovrà essere garantito da almeno quattro persone.

2. In tutti i luoghi di pubblico spettacolo e trattenimento, indipendentemente dalla capienza, e nei locali di pubblico spettacolo e trattenimento con capienza fino a cento persone, possono essere incaricate del servizio le persone che hanno frequentato il corso antincendio di rischio basso. Per il servizio nei locali con capienza superiore a 100 persone è obbligatoria la frequenza del corso antincendio di rischio medio.

#### Art. 112 *Impianto di allarme acustico*

1. I locali di pubblico spettacolo e trattenimento devono essere dotati di un impianto di allarme acustico.

**ANLAGE B****(Artikel 110 Absatz 3)***Brandsicherheitswache der Feuerwehr*

1. Die Brandsicherheitswache ist darauf ausgerichtet, die Sicherheitsmaßnahmen der Brandverhütung zu vervollständigen, den Risikosituationen vorzubeugen und einen sofortigen Einsatz mit Personal und technischen Geräten der Feuerwehr beim Auftreten eines Schadensfalls zu gewährleisten.

2. Der Umfang der Brandsicherheitswache wird vom Techniker auf Vorschlag der örtlich zuständigen Feuerwehr festgelegt. Die entsprechenden Vorschriften werden der Feuerwehr und den Interessierten mitgeteilt.

3. In jedem Fall darf folgender Mindestumfang des Wachdienstes nicht unterschritten werden:

a) Zeltstrukturen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen: 2 Einheiten bis zu 1000 Plätzen, die für jede weiteren 500 Plätze oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen sind,

b) Theaterhäuser mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen und Freilichttheater mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2.000 Plätzen:

1) Bereich Parkett: 1 Einheit bis zu 1000 Plätzen, die für jede weiteren 500 Plätze oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen ist,

2) Bereich Bühne: 1 Einheit bei einer Hauptbühne bis 200 m<sup>2</sup>; 2 Einheiten bei einer Hauptbühne mit mehr als 200 m<sup>2</sup> und/oder bei einer Hauptbühne, welche mit komplexen technischen Anlagen und Geräten ausgestattet ist,

3) Galerie: 1 Einheit für jede Galerie,

4) Logen: 1 Einheit alle 3 Logenreihen,

c) Säle mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.000 Plätzen, in welchen Konferenzen, Konzerte und Ähnliches dargeboten wird: 2 Einheiten bis zu 2.000 Plätzen, die für jede weiteren 1.000 Plätze oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen sind,

d) Sportanlagen im Freien mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Plätzen, auch wenn diese gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden: 4 Einheiten bis zu 15.000 Plätzen, die für jede weiteren 4.000 Plätze oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen sind,

e) Sporthallen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 4.000 Plätzen, auch wenn diese gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden: 4 Einheiten zu 5.000 Plätzen, die für jede weiteren

**ALLEGATO B****(Articolo 110, comma 3)***Servizio di vigilanza antincendio  
dei vigili del fuoco*

1. Il servizio di vigilanza antincendio è finalizzato al completamento delle misure di sicurezza, peculiari dell'attività di prevenzione incendi, a prevenire situazioni di rischio e ad assicurare l'immediato intervento con persone e mezzi tecnici dei vigili del fuoco nel caso si verifichi l'evento dannoso.

2. L'entità del servizio di vigilanza viene stabilito dal tecnico su proposta dei vigili del fuoco competenti per territorio. Le relative prescrizioni sono comunicate ai vigili del fuoco e agli interessati.

3. In ogni caso l'entità minima dei servizi non potrà essere inferiore a quanto di seguito previsto:

a) strutture tenda con capienza superiore a 500 posti: 2 unità fino a 1.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 500 posti o frazione;

b) teatri al chiuso con capienza superiore a 500 posti e teatri all'aperto con capienza superiore a 2.000 posti:

1) area platea: 1 unità fino a 1.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 500 posti o frazione;

2) area scena: 1 unità con palcoscenico fino a 200 mq; 2 unità con palcoscenico oltre 200 mq e/o con palcoscenico dotato di impianti e attrezzature a tecnologia complessa;

3) galleria: 1 unità per ogni galleria;

4) palchi: 1 unità ogni 3 ordini di palchi;

c) sale pubbliche di audizione in cui si tengono conferenze, concerti e simili con capienza superiore a 1.000 posti: 2 unità fino a 2.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.000 posti o frazione;

d) impianti sportivi all'aperto con capienza superiore a 10.000 posti, anche quando gli stessi vengono occasionalmente utilizzati per manifestazioni diverse da quelle sportive: 4 unità fino a 15.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 4.000 posti o frazione;

e) impianti sportivi al chiuso con capienza superiore a 4.000 posti, anche quando gli stessi occasionalmente vengono utilizzati per manifestazioni diverse da quelle sportive: 4 unità fino a 5.000

1.500 Plätze oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen sind,

f) Gebäude und Räumlichkeiten mit einer Bruttofläche von mehr als 2.000 m<sup>2</sup>, in welchen auch nur gelegentlich Ausstellungen oder Schaustellungen abgehalten werden: 2 Einheiten bis zu 4.000 m<sup>2</sup>, die für jede weiteren 2.000 m<sup>2</sup> um 1 Einheit zu ergänzen sind,

g) Messen und Messegelände mit einer Bruttofläche von mehr als 4.000 m<sup>2</sup>, falls überdacht, und 10.000 m<sup>2</sup>, falls im Freien untergebracht: 4 Einheiten bis zu 20.000 m<sup>2</sup> verwendeter Ausstellungsfläche, einschließlich der Freiflächen, die für jede weiteren 10.000 m<sup>2</sup> um 1 Einheit zu ergänzen sind,

h) Lokale mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.500 Personen, in welchen Tanzunterhaltungen stattfinden: 2 Einheiten bis zu 2.000 Personen, die für jede weiteren 1.000 Personen oder Bruchteile davon um 1 Einheit zu ergänzen sind,

i) öffentliche oder öffentlich zugängliche Orte und Areale im Freien, wo gelegentlich Veranstaltungen oder Unterhaltungen mit einem Besucherstrom von mehr als 10.000 Personen stattfinden: 4 Einheiten bis zu 15.000 Personen, die für jede weiteren 4.000 Personen um 1 Einheit zu ergänzen sind.

4. Falls der Techniker den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen als notwendig erachtet, muss der Dienst um eine Personeneinheit je Fahrzeug verstärkt werden.

5. Der Feuerwehr muss vor Ort die Dokumentation bereitgestellt werden, aus der Folgendes hervorgeht: das genehmigte Fassungsvermögen, die eventuelle Notwendigkeit einer Aufstockung des Wachdienstes sowie die eventuellen Vorschriften oder Beschränkungen, die von der zuständigen Behörde für die Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung der Veranstaltung oder Unterhaltung festgelegt wurden. Außerdem ist ein Übersichtsplan zur Verfügung zu stellen, in welchem folgende Elemente eingezeichnet sind:

- a) feste und mobile Löschvorrichtungen,
- b) System der Fluchtwege, wie Gänge, Treppen, Ausgänge ins Freie,
- c) Sicherheitsbeleuchtung,
- d) elektrischer Hauptverteiler,
- e) zugehörige Räume mit Angabe des Verwendungszwecks.

6. Vor Beginn der Veranstaltung überprüft die diensttuende Feuerwehr die Lokale oder Orte und kontrolliert die Effizienz der Anlagen und Geräte zur Brandverhütung sowie die Funktionstüchtigkeit der Fluchtwege. Wenn festgestellt wird, dass die einschlägigen Rechtsvorschriften oder die vom Techni-

posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.500 posti o frazione;

f) edifici e locali posti al chiuso, ove si svolgono anche occasionalmente mostre o esposizioni, con superficie lorda superiore a 2.000 mq: 2 unità fino a 4.000 mq, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 2.000 mq;

g) fiere e quartieri fieristici con superficie lorda superiore a 4.000 mq, se al chiuso, e a 10.000 mq, se all'aperto: 4 unità fino a 20.000 mq di area espositiva utilizzata, comprensiva degli spazi all'aperto, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 10.000 mq;

h) locali ove si svolgono trattenimenti danzanti con capienza superiore a 1.500 persone: 2 unità fino a una capienza di 2.000 persone, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.000 persone o frazione;

i) luoghi e aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, ove occasionalmente si presentano spettacoli o trattenimenti con afflusso di oltre 10.000 persone: 4 unità fino a 15.000 persone, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 4.000 persone.

4. Nel caso in cui il tecnico ritenga necessario disporre l'impiego di automezzi antincendio, il servizio dovrà essere potenziato con una unità di personale per ogni automezzo.

5. Sul posto deve essere messa a disposizione dei vigili del fuoco la documentazione da cui risultino la capienza autorizzata, l'eventuale necessità di incrementare le unità di servizio di vigilanza nonché le eventuali prescrizioni o limitazioni impartite dall'autorità concedente l'autorizzazione per lo svolgimento dello spettacolo o del trattenimento. Inoltre dovrà essere messa a disposizione la planimetria generale dell'attività, in cui sia riportata l'ubicazione di:

- a) mezzi antincendio fissi e mobili;
- b) sistemi di vie di esodo, come corridoi, scale, uscite all'esterno;
- c) luci di sicurezza;
- d) quadro elettrico generale;
- e) locali di pertinenza, con indicazione della relativa destinazione d'uso.

6. Prima dell'inizio della manifestazione i vigili del fuoco di servizio ispezionano il locale o luogo e controllano l'efficienza degli impianti e dei mezzi di protezione antincendio, nonché la funzionalità delle vie di esodo. Laddove venissero riscontrate inosservanze alle prescrizioni della normativa vi-

ker festgelegten Betriebsvorschriften nicht eingehalten werden und es nicht möglich ist, die Mängel vor Veranstaltungsbeginn zu beseitigen, meldet dies der Verantwortliche des Wachdienstes der Behörde für öffentliche Sicherheit zum Erlass etwaiger Maßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich.

7. Während der Veranstaltung sorgt die diensttuen-  
de Feuerwehr für die Einhaltung der Brandschutz-  
vorschriften.

8. Am Ende der Veranstaltung verweilt die diensttu-  
ende Feuerwehr am Ort der Tätigkeit bis das Publi-  
kum diesen verlassen hat, überprüft das Lokal, den  
Ort und die dazugehörigen Bereiche um festzustel-  
len, dass der ursprüngliche Sicherheitsstandard  
nicht verändert wurde.

9. Vor Verlassen des Veranstaltungsorts oder -  
ortes verfasst der Verantwortliche des Dienstes ei-  
nen Bericht über die durchgeführten Kontrollen und  
setzt den Betreiber davon in Kenntnis.

gente e a quelle di esercizio imposte dal tecnico,  
che non fosse possibile eliminare prima dell'inizio  
della manifestazione, il responsabile del servizio  
di vigilanza le porta a conoscenza dell'autorità di  
pubblica sicurezza per l'eventuale adozione dei  
provvedimenti di competenza.

7. Durante lo svolgimento della manifestazione, i  
vigili del fuoco incaricati del servizio faranno os-  
servare le prescrizioni di esercizio finalizzate alla  
sicurezza antincendi.

8. Al termine della manifestazione, i vigili del fuo-  
co incaricati del servizio sostano nel luogo dell'at-  
tività per il tempo necessario allo sfollamento del  
pubblico, ispezionando quindi il locale, il luogo e  
le aree di pertinenza al fine di accertare che non  
siano intervenute alterazioni delle condizioni di  
sicurezza preesistenti.

9. Prima di lasciare il locale o luogo della manife-  
stazione, il responsabile del servizio redige un  
rapporto relativo ai controlli effettuati e lo porta a  
conoscenza del gestore.



## Bericht Brandsicherheitswache

Feuerwehr			
Veranstaltungsort			
Beginn der Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ende der Veranstaltung	Datum/Uhrzeit
Dienstantritt Brandsicherheitsw.	Datum/Uhrzeit	Dienstende Brandsicherheitsw.	Datum/Uhrzeit

Posten	Name	Bereich/Bemerkung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

<b>Besondere Vorkommnisse oder Mängel</b>          
---

Unterschrift Brandsicherheitswache:

Unterschrift Veranstalter:

# RAPPORTO SERVIZIO ANTINCENDIO

CORPO VIGILI DEL FUOCO			
LUOGO DELLA MANIFESTAZIONE			
INIZIO DELLA MANIFESTAZIONE	DATA/ORA	FINE DELLA MANIFESTAZIONE	DATA/ORA
INIZIO SERVIZIO ANTINCENDIO	DATA/ORA	FINE SERVIZIO ANTINCENDIO	DATA/ORA

	NOME VIGILE	POSTO/OSSERVAZIONI
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

AVVENIMENTI PARTICOLARI O MANCANZE

FIRMA RESPONSABILE SERVIZIO ANTINCENDI

FIRMA RESPONSABILE MANIFESTAZIONE